

SPORTLEREHRUNG: Über 130 Auszeichnungen verlieh die Stadt Bayreuth für sportliche Leistungen und herausragendes Engagement im Ehrenamt. Doch einer überstrahlte alle: Georg Hirsch vom Post-SV bekam die höchste Auszeichnung, die die Stadt zu vergeben hat.

„Er lebt den Sport“

Sportlerehrung der Stadt Bayreuth: Georg Hirsch vom Post-SV wird mit dem Ehrenbrief ausgezeichnet

SPORT ALLGEMEIN
Von Torsten Ernstberger

Seit 34 Jahren engagiert er sich für die Leichtathletik in Bayreuth, als Aktiver, Trainer und Abteilungsleiter, nun wurde er dafür ausgezeichnet – mit der höchsten Auszeichnung der Stadt im Bereich Sport: Georg Hirsch vom Post-SV erhielt bei der Sportlerehrung in der Oberfrankenhalle den Ehrenbrief.

Hirsch genoss sichtlich den lang anhaltenden Applaus, winkte mit einem Lachen im Gesicht ins Publikum. „In der Laudatio ließ Post-SV-Vorsitzender Thomas Schubert keinen Zweifel daran, dass Hirsch den Ehrenbrief verdient hat: „Er lebt den Sport und durch ihn lebt unsere Leichtathletikabteilung. Georg Hirsch ist unsere Leichtathletikabteilung.“ Der neue Träger des Ehrenbriefs wusste aber auch, dass er die Auszeichnung ohne eine Person nie bekommen hätte. „Viele Stunden und Tage habe ich meine Familie für den Trainingsbetrieb und eigene Wettkämpfe hintenangestellt“, sagte Hirsch. „Deshalb will ich mich an dieser Stelle besonders bei meiner Frau Karin bedanken, die für meine sportlichen Aktivitäten immer Verständnis und Unterstützung aufgebracht hat.“

Seine Vorliebe für die Leichtathletik entwickelte der heute 76-jährige Hirsch beim Bundesgrenzschutz. Dort absolvierte er 1962 eine zweimonatige Sportausbildung. Seit 1981 ist er als Übungsleiter für die Bayreuther Leichtathletik engagiert, zunächst für die Bayreuther Turnerschaft und seit 1992 für den Post-SV, wo er die Geschicke der Leichtathletik-Abteilung leitet und eine Schüler- und Jugendmannschaft betreut. „Seine“ Sportler nehmen an regionalen Wettkämpfen teil, qualifizieren sich teilweise aber auch für deutsche Meisterschaften. Doch auch Hirsch ist noch aktiv, so ist er mehrmaliger bayerischer Seniorenmeister im Fünfkampf.

Auch als Funktionär bringt sich Hirsch ein: Von 2001 bis 2013 war er Vorsitzender des Leichtathletikkreises Bayreuth/Kulmbach, von 2002 bis 2005 Schatzmeister des Leichtathletikbezirks. Seit 2008 hat er beim Leichtathletikbezirk Oberfranken das Amt des Senioren- und Breitensportwarts inne. Beim Post-SV ist er seit 2011 auch Schatzmeister.

Bei diesem Engagement blieben Ehrungen nicht aus: 2000 erhielt Georg Hirsch die Ehrenurkunde für Verdienste um den Bayreuther Sport, 2005 wurde er vom bayerischen Leichtathletikverband für seine Verdienste um den Sport mit der BLV-Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Und da gibt es noch eine Ehrung, die Hirsch besonders wichtig ist: 2012 wurde die Leichtathletikabteilung des Post-SV für ihre „hervorragenden Leistungen“ vom Leichtathletikbezirk Oberfranken ausgezeichnet.



Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe überreicht Georg Hirsch den Ehrenbrief der Stadt Bayreuth.



Gruppenbild mit Dame: Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe (Mitte) überreichte die Ehrenurkunde an (von links) Werner Bleier, Ralf Bauer, Klaus Eckenberger, Edmund Ritter, Werner Burkhardt, Mario Goßler, Muhsin Cakir und Manfred Stahl. Zu den Gratulanten gehörte Sportamtsleiter Christian Möckel (rechts).
Fotos: Andreas Harbach

Nach der Verleihung des Ehrenbriefes mussten Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und Sportamtsleiter Christian Möckel Schwerstarbeit leisten: Zehn Ehrenurkunden und 137 Medaillen (18 goldene, 51 silberne und 68 bronzene) waren zu verleihen. „Eine solch große Zahl an Ehrungen ist nur durch die fachlich kompetente,

aber auch sozial fundierte Arbeit in unseren Sportvereinen möglich“, sagte Merk-Erbe. Und die Bürgermeisterin versprach, dass den Sportvereinen die städtischen Sportstätten und Turnhallen auch weiterhin kostenlos überlassen werden. Rund 400 000 Euro werden hierfür im städtischen Haushalt intern verrechnet. Zudem werde

die Stadt weiterhin in die Infrastruktur des Sports investieren. Der Bau der dringend benötigten Dreifachturnhalle werde dieses Jahr noch beginnen und auch die Sanierung des Hans-Walter-Wild-Stadions vorangetrieben. Vor allem die Erneuerung der Laufbahn stehe in diesem Zusammenhang ganz oben auf der Agenda.

INTERVIEW

„Als Vorbild einer guten Sache dienen“

Georg Hirsch sieht die höchste Ehrung der Stadt Bayreuth im Bereich Sport vor allem als Anerkennung für sein Wirken in der Gesellschaft – und als Motivation. Denn an ein Ende seiner Trainertätigkeit beim Post-SV Bayreuth denkt der 76-Jährige noch nicht.

Gratulation zum Ehrenbrief, Herr Hirsch. Sie sind damit jetzt offiziell Ehrenbriefträger, ob man in Zeiten von Poststreiks und leeren Briefkästen zu diesem Titel gratulieren sollte, weiß ich allerdings nicht.

Hirsch: (lacht) Also ich freue mich sehr, dass ich mich nun Ehrenbriefträger nennen kann. Das ist eine tolle Auszeichnung. Es ist für mehr als der Gewinn einer Meisterschaft, mehr als die Freude über sportliche Siege der Jugendlichen, mehr als das mir in ehrenamtlichen Funktionen entgegengebrachte Vertrauen – es ist eine besondere Anerkennung für mein gesamtes sportliches Wirken in der Gesellschaft, besonders für Kinder und Jugendliche.

Mehr als drei Jahrzehnte als Trainer – gab es in dieser Zeit nie Motivationsprobleme?

Hirsch: Motivationsprobleme hatte ich nie. Als Kind war ich sportlich nicht gerade spitze, aber ich habe beim Bundesgrenzschutz die Gelegenheit bekommen, mich sowohl sportlich wie persönlich zu entwickeln. Dafür bin ich dankbar und das will ich auch weitergeben: Ich will als Vorbild einer Sache dienen, die ich für gut halte. Die eigene sportliche Leistung ist dabei eigentlich nebensächlich, wenn es mir gelingt, Andere für den Sport zu motivieren, Anderen Fitness und besonders Kindern und Jugendlichen Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen und soziale Werte zu vermitteln. Und dann gibt es ja auch noch die vielen sportlichen Höhepunkte: Meine Schützlinge waren in Bayern oft Spitze, wie zum Beispiel Larissa Knörl, die 2013 bayerische Meisterin im Siebenkampf wurde.

Gab es in dieser langen Zeit auch Enttäuschungen?

Hirsch: Wenn man Zeltlager oder Kanutouren für die Nachwuchssportler organisiert, viele sofort sagen, dass sie dabei sind, und dann nur noch wenige Teilnehmer übrig bleiben, ist das schon enttäuschend. Aber damit lernt man umzugehen. Am Sport habe ich nie gezweifelt. Sonst würde ich ja auch in diesem Jahr nicht zum 58. Mal das deutsche Sportabzeichen machen. Und auch die Funktionärsarbeit macht Spaß, wenn man das nötige Durchsetzungsvermögen an den Tag legt.

Sie sind jetzt 76 Jahre – denken Sie an ein Ende der Trainerkarriere?

Hirsch: (lacht) Nein, noch nicht. Solange ich mich fit fühle und Spaß daran habe, werde ich weiter den Post-SV-Nachwuchs trainieren. Außerdem ist ja auch kein Nachfolger in Sicht. Aber da sind wir ja nicht der einzige Verein mit solchen Problemen.

Das Gespräch führte Torsten Ernstberger

ALLE PREISTRÄGER UND MEDAILLENGEWINNER IM ÜBERBLICK

EHRENBRIEF

Georg Hirsch (Post-SV Bayreuth/Leichtathletik)

EHRENURKUNDE

Klaus Eckenberger (Bayreuther TS/Fechten), Edmund Ritter (Bayreuther TS/Bogenschießen), Werner Burkhardt (Rollstuhlsportverein/Rollstuhltischtennis), Ralf Bauer (Schützengilde Altstadt/Schießen), Werner Bleier (SV Bayreuth/Schwimmen), Christine Düreth-Trat (SVB/Schwimmen), Rene Möller (SVB/Schwimmen), Muhsin Cakir (Sportring/Fußball), Mario Goßler (Sportring Bayreuth/Fußball), Manfred Stahl (Sportschützen St. Georgen/Schießen).

GROSSE MEDAILLE IN GOLD

Sabrina Bär (Sportschützen St. Georgen-Bayreuth/Sportschießen), Karin Engelbrecht (AC Bayreuth/Bankdrücken), Johannes Fischbach (BikeSport-Bühne/Mountainbiking), Sabine Gottschalk (RSV Bayreuth/Tischtennis), Matthias Knoll (Bayreuther TS/Inline-Speedskating), Dietmar Kober (RSV

Bayreuth/Tischtennis), Viola Lauber (AC Bayreuth/Gewichtheben), Alexander Müller (Luftsportgemeinschaft Bayreuth/Segelflug), Rudolf Rupprecht (AC Bayreuth/Bankdrücken), Katja Ulbrich (Bayreuther TS/Inline-Speedskating), Adolf Weiß (GSV Bayreuth/Kegeln), Dr. Reinhard Wittke (SVB/Triathlon).
Mannschaft: SVB (Kanuslalom, C II)

KLEINE MEDAILLE IN GOLD

Thomas Böhme (RSV Lahn-Dill/Rollstuhl-Basketball), Fabian Dörfner (Schwaben Augsburg/Kanuslalom), Sonja Hardt (Bayreuther TS/Inline-Speedskating), Harald Hertrich (Bayreuther TS/Inline-Speedskating).

GROSSE MEDAILLE IN SILBER

Karol Babioch (SVB/Schwimmen), Lea Bauer (Bayreuther TS/Rollkutschlauf), Stephanie Bauer (SVB/Wasserspringen), Tim Bayer (SVB/Wasserspringen), Werner Burkhardt (RSV Bayreuth/Tischtennis), Konstantin Deichsel (SVB/Schwimmen), Anton Engelbrecht (AC Bayreuth/Gewichtheben), Arthur Enns (AC Bayreuth/Gewichthe-

ben), Gunter Fichtner (SVB/Kanuslalom), Andrea Götz (GSV Bayreuth/Badminton), Anne Haug (Team Icehouse/Triathlon), Sebastian Kotschenreuther (RSV Bayreuth/Tischtennis), Helmut Künzel (SVB/Schwimmen), Bianca Neubig (RSV Bayreuth/Tischtennis), Annika Oliwa (Elefanten-Club Bayreuth/Badminton), Horst Ozga (SVB/Schwimmen), Oliver Pelzel (SVB/Schwimmen), Stephanie Preis (SVB/Triathlon), Raphaela Richter (BikeSportBühne/Mountainbiking), Patrick Röber (SVB/Kanuslalom), Andrea Schadewell (Team Icehouse/100 km Straßlauf), Olga Schneider (RSV Bayreuth/Tischtennis), Alexander Wiebe (AC Bayreuth/Gewichtheben), Jürgen Wunderlich (AC Bayreuth/Gewichtheben).
Mannschaft: Tanzsportgemeinschaft Bayreuth (Tanzsport).

KLEINE MEDAILLE IN SILBER

Tom Grünbauer (SVB/Wasserspringen), Felix Jeschan (Bayreuther TS/Inline-Speedskating), Patrick Knopf (Bayreuther TS/Inline-Speedskating), Günter

Mayer (RSC Rollis-Zwickau/Rollstuhl-Basketball), Katharina Mayer (Karate-Dojo-Aleksandar/Kickboxen), Vanessa Seele (Elefanten-Club Bayreuth/Badminton).

Mannschaften: Bayreuther TS (Bogenschießen), Haspo Bayreuth – Damen (Handball), Luftsportgemeinschaft Bayreuth (Segelflug), SVB (Kanuslalom).

GROSSE MEDAILLE IN BRONZE

Reiner Adler (Bayreuther Bowlingverein/Bowling), Herbert Andraschko (GSV Bayreuth/Badminton), Christine Düreth-Trat (SVB/Schwimmen), Patrick Files (Bayreuther TS/Inline-Speedskating), Andrea Frank (Bayreuther TS/Bogenschießen), Sepp Grundmüller (GSV Bayreuth/Kegeln), Wera Hösl (SVB/Schwimmen), Kathrin Meier (Bayreuther TS/Trampolin), Walter Nützel (AC Bayreuth/Gewichtheben), Elke Pargent (SVB/Kanuslalom), Roland Reichert (Bayreuther Bowlingverein/Bowling), Luisa Rönn (SVB/Kanuslalom), Frederick Sinha (SVB/Wasserspringen), Sylvia Stumpf (Bayreuther Bowlingverein/Bowling), Helmut Windisch (GSV

Bayreuth/Badminton), Erik Zwartek (BikeSportBühne/Mountainbiking).

Mannschaft: GSV Bayreuth (Golf/Doppel).

KLEINE MEDAILLE IN BRONZE

Julian Biedermann (BikeSportBühne/Mountainbiking), Andreas Bittner (Elefanten-Club Bayreuth/Badminton), Louis Bruchmann (Bayreuther TS/Trampolin), Daniela Budweg (Bayreuther Bowlingverein/Bowling), Lea Bujdoso (Bayreuther Bowlingverein/Bowling), Frederike Dobelke (Bayreuther TS/Inline-Speedskating), Sevd Egnim (Karate-Dojo-Aleksandar/Kickboxen), Ronja Fraunholz (Bayreuther TS/Trampolin), Jana Schlieper (Bayreuther TS/Inline-Speedskating), Axel Schrödter (SVB/Schwimmen), Melina Steffens (Bayreuther TS/Inline-Speedskating), Henri Weis (AC Bayreuth/Sportfitness).
Mannschaften: AC Bayreuth (Gewichtheben), GSV Bayreuth (Faustball), Haspo Bayreuth - A-Jugend (Handball), Team Icehouse (Triathlon), 3 X Schwimmverein (Schwimmen - Rücken, Freistil, Lagen).